



Menschlichkeit geht vor

Für die Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizin, Pflege und Therapie gelebter Grundsatz und fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Als Zentrum für neurologische Langzeitrehabilitation und Intensivpflege einerseits sowie als Reha-Klinik für Erkrankungen bei respiratorischer Insuffizienz andererseits versteht sich das Unternehmen in Großrosseln als Partner seiner Patienten auf dem Weg zurück ins Leben.



Auch die qualifizierte intensivmedizinische Betreuung ist in der Cura-Med Süd-Warndt Klinik gewährleistet



Patienten finden Zeit und Ruhe in der idyllisch gelegenen Klinik inmitten des saarländischen Erholungsgebiets

Schon seit 1996 finden Langzeit-Rehabilitanden die benötigte Zeit und Ruhe, aber auch spezielle medizinische, therapeutische sowie pflegerische Betreuung in der Cura-Med Süd-Warndt Klinik in Großrosseln bei Karlsbrunn. „Wir sind heute ein Zentrum für Langzeitrehabilitation Phase F. Konkret gewährleisten wir eine lückenlose ärztliche Versorgung rund um die Uhr. Dazu haben wir alle notwendigen Ausstattungen einer Intensivstation“, erläutert Susanne Schmidt, die das Familienunternehmen in der zweiten Generation gemeinsam mit ihrem Ehemann leitet. Während früher Patienten in vielen Einrichtungen nur in Pflege genommen und nicht rehabilitiert wurden, setzt Susanne Schmidt

mit ihrem Team schon lange auf die bestmögliche Versorgung, bei der auch unkonventionelle Wege zum Wohle der Patienten beschritten werden. „Generell steht bei uns der therapeutische Ansatz

”

Wir wollen das Denken in der Gesundheitsbranche verändern.

“

im Vordergrund. Wir betrachten unsere Patienten immer ganzheitlich, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Im nächsten Schritt geht es darum, über einen langen Zeitraum hinweg sukzessive Ver-

besserungen zu erreichen.“ Die entsprechenden Maßnahmen basieren auf einem interdisziplinären Konzept, das in der Klinik intern erarbeitet wurde.

SCHWERPUNKTRESPIRATORISCHE INSUFFIZIENZ

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Patienten bei Erkrankungen mit respiratorischer Insuffizienz. „Die Rehabilitanden nehmen wir direkt von der Intensivstation auf. Dabei setzen wir darauf, schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt mit dem sogenannten Weaning, also der Beatmungsentwöhnung, zu beginnen“, verweist Susanne Schmidt auf einen Unterschied zu gängigen

Therapiemaßnahmen vieler Pneumologen. Dass der Ansatz von Erfolg gekrönt ist, lässt sich durch beeindruckende Zahlen belegen. „Tatsächlich können etwa 70 bis 74% unserer Klinikpatienten von uns als genesen entlassen werden“, betont die Geschäftsführerin. „Das bedeutet, sie sind in der Lage frei zu gehen und benötigen keine Beatmungsgeräte mehr. Die Grundlage für diesen Erfolg ist einmal mehr die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir sehen uns als ein Team.“

GROSSES PERSÖNLICHES ENGAGEMENT

Das große Engagement ist bei Susanne Schmidt auch eine Her-

zensangelegenheit. Schließlich ist sie selbst quasi mit der Klinik groß geworden. „Ursprünglich haben meine Eltern Willi und Linda Ulrich die Klinik 1994 zunächst als Alten- und Pflegeheim gegründet. Ich bin schon sehr früh mit der Klinik als Familienunternehmen in Berührung gekommen. Es war für mich sehr bald klar, dass ich die Nachfolge antreten möchte“, blickt Susanne Schmidt zurück. Dabei steht die Familientradition in keinem Gegensatz zu Innovationen und einem Blick für Neues. „Wir sind immer offen für Ideen aus den Abteilungen oder auch von einzelnen Mitarbeitern. Nur so haben wir es zum Beispiel geschafft, innerhalb von anderthalb Jahren die ganze Struktur der Cura-Med auf den Kopf zu stellen, um eine Zertifizierung zu erhalten, die für uns

sehr wichtig war. Alle Mitarbeiter haben mitgeholfen, zum Teil auch die Angehörigen. Das gilt übrigens auch für den Entwurf unseres neuen Logos.“ Diese Geschlossenheit und das Engagement der Mitarbeiter sind für die Geschäftsführerin auch elementare Erfolgsfaktoren und zeichnen die Klinik aus. Auch ihre drei Kinder wachsen mit dem Klinikbetrieb auf. Eine mögliche Nachfolgeneration steht damit also schon bereit. Ungeachtet aller Erfolge bleibt eine Sache Susanne Schmidt besonders wichtig: „Für uns ist es von höchster Bedeutung, dass wir unserer Arbeit stets die ethischen und moralischen Grundsätze voranstellen. Die Wirtschaftlichkeit muss immer auch mit der Menschlichkeit übereinstimmen.“

Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH
Fröbelweg 3
66352 Großrosseln
Deutschland

+49 6809 99710
+49 6809 997129
www.cura-med.de



Familienunternehmen durch und durch: Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern

”

Die Wirtschaftlichkeit muss immer auch mit der Menschlichkeit übereinstimmen.

“